



Security & Resilience Counsel

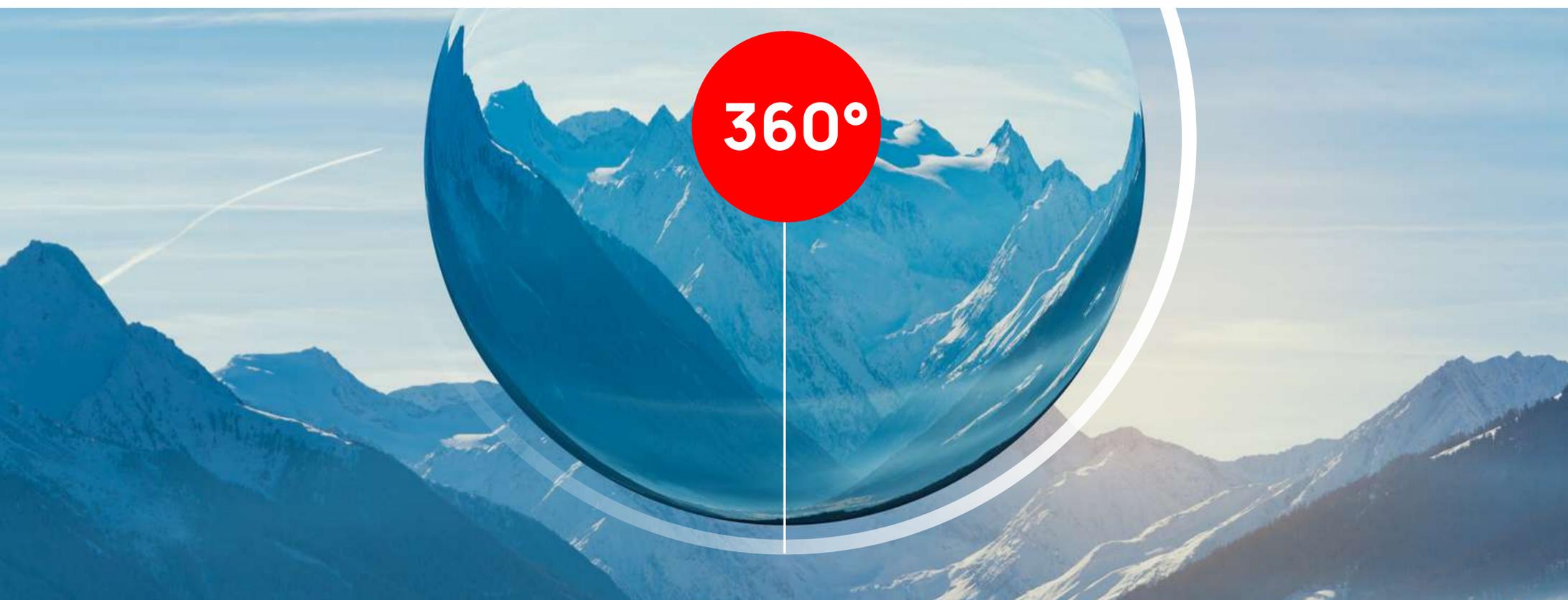
Schweiz - Deutschland - Österreich

Eine Initiative zur Entwicklung von Konzepten für sichere (öffentliche) kritische Infrastrukturen und verwandte Themen für die Schweiz, Deutschland und Österreich.

Allgemeines Konzept

Der **SRC - Security & Resilience Counsel (Schweiz - Deutschland - Österreich)** hat sich im Herbst 2022 mit dem Ziel gegründet, Fachleute in verschiedenen Bereichen rund um das Thema "Kritische Infrastrukturen" zu versammeln. Kritische Infrastrukturen im weiteren Sinne reichen von der Energieversorgung über ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien) bis hin zu Lebensmittel- und Wasserreserven. Wir sind sicher, dass während der Gründungs- und Konzeptionsphase weitere Themen auftauchen werden.

Uns treibt der starke Wille an, unsere Demokratie, unsere Verfassung und die Gesellschaft zu bewahren, die unsere Vorfahren geschaffen und für die sie in vielen Fällen gekämpft haben. Um unsere demokratischen Strukturen zu erhalten und weiter zu verbessern, ist es unerlässlich, wahrheitsgemäss über Fakten zu sprechen.



360°-Überblick

Ziel dieses Counsel ist es, einen 360°-Blick auf eine Vielzahl an Themen zu werfen. Wir leben in einer extrem vernetzten Welt und müssen daher sehr systemisch und ganzheitlich denken. So haben z.B. Eingriffe in die Energieversorgung massive Auswirkungen auf andere Bereiche wie die Landwirtschaft, wo eine Beeinträchtigung von Lebensmittellogistik, Düngemitteln oder der Kostenstrukturen zu Preissteigerungen, Armut und Hunger führt. Insbesondere die wirtschaftlichen Folgen isolierter Aktionen können äusserst schwerwiegend sein und massive Krisen in Form von Inflation, Versorgungsengpässen, Rezession oder Stagflation und erheblicher Arbeitslosigkeit zur Folge haben.

Es ist desweiteren notwendig, nicht nur die wirtschaftlichen, sondern auch die ökologischen und psychosozialen Folgen der Empfehlungen und Massnahmen zu berücksichtigen.

Gefährdung der Demokratie

Wir befinden uns derzeit in einer äusserst ernsten und gefährlichen Situation. Nach den Pandemiemassnahmen und Abriegelungen (die jetzt in den meisten Ländern aufgehoben wurden), die zusätzliche EZB-"Ausgaben" von mehr als 4 Billionen Euro verursachten, sind die meisten Länder bis an ihre Grenzen belastet und laufen Gefahr, dass ihre Ratings herabgestuft werden, was dann zu zweistelligen Inflationsraten führen könnte. Dies würde eine weitere Schrumpfung dieser Volkswirtschaften bedeuten, könnte dann zu Unruhen führen und ist somit eine Bedrohung für die Demokratie.

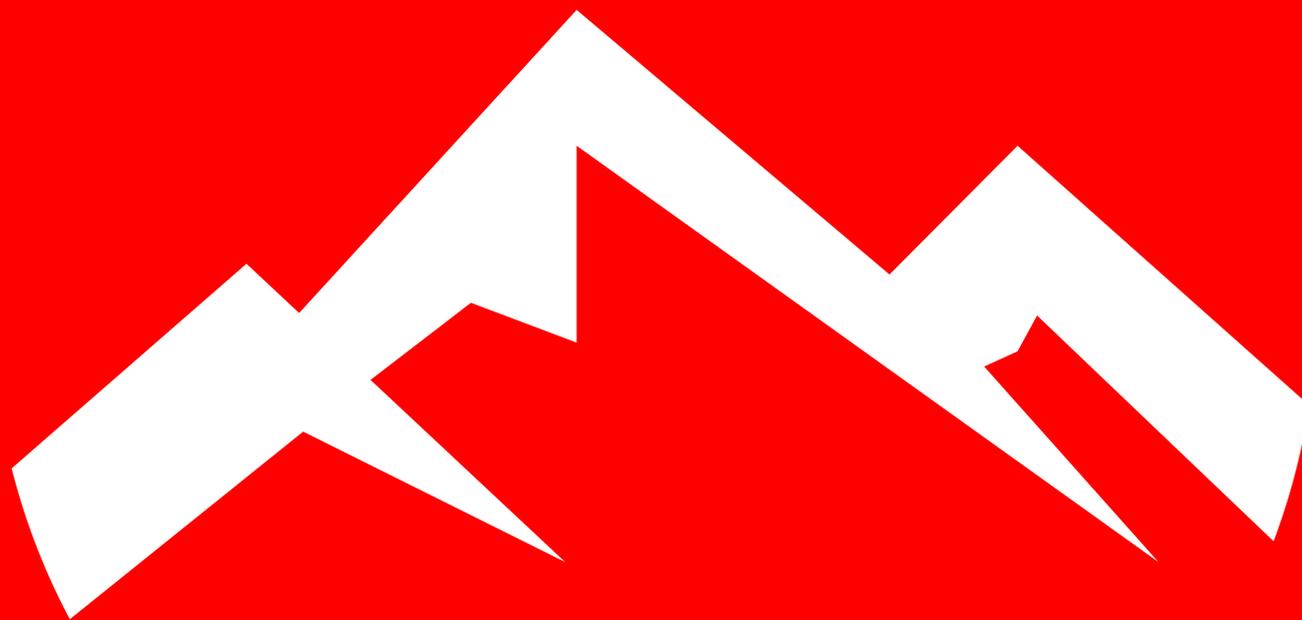
Diese Situation wird sich höchstwahrscheinlich durch die Sanktionen gegen das europäische „Powerhouse“ Russland mit seinen zuverlässigen und - bisher - billigen Ressourcen, vor allem Öl und Gas, aber auch Atomkraft, noch erheblich verschärfen. Die verzweifelten Aktivitäten insbesondere der deutschen Regierung, die Gasvorräte aufzustocken und nach alternativen Anbietern zu suchen, führen zu merklichen Preissteigerungen von bis zu 1'000 % für Strom und mehreren hundert Prozent für Gas (seit August 2022).

Grosse Unternehmen und KMU in den meisten Branchen und Marktsegmenten sehen sich mit einem starken Preisanstieg bei Primärprodukten wie Stahl, Elektronik und Computerchips, Baumaterialien, Papier usw. konfrontiert.



Erste Unternehmen (z.B. Arcelor-Mittal, Hakle, Eschenbach, Villeroy & Boch) stellen entweder den Betrieb in Deutschland (u.a. Ländern) ein oder verlagern ihre Produktion in andere Regionen mit deutlich niedrigeren Energiekosten wie China, USA, Indien. Dies wird zu einem erheblichen Verlust an Wohlstand in D-A-CH führen. Existenzbedrohliche Lebenslagen mit Wohnraumverknappung, Bedrohung des Arbeitsplatzes und horrenden Teuerungsraten können fatale Kettenreaktionen auslösen, die sich in Form von Aufständen verzweifelter Menschen und politischer Instabilität entladen.

Wenn man diese Szenarien extrem wahrscheinlicher Probleme und Katastrophen betrachtet, ist es schwer zu entscheiden, wo man anfangen soll. Wir glauben an echte, unverfälschte Wissenschaft und Fakten. Wir sehen es als unsere Pflicht an, Entscheidungsträgern belastbare Fakten zu liefern statt Ideologie. Um fundierte strategische und taktische Entscheidungen treffen zu können, brauchen wir auch erfahrene Pragmatiker, die unerschrocken konkrete Lösungsansätze vorschlagen, auch wenn sie unbequem sind.



Wir sind der festen Überzeugung, dass eine offene, transparente, überparteiliche, unpolitische, faktenbasierte und wahrheitssuchende Gruppe an Fachleuten zumindest auf lange Sicht unersetzlich sein wird. Wir wollen Wege erkunden und Vorschläge unterbreiten, um der aktuellen Lage nicht hinterherzurrennen, sondern um „vor die Lage“ zu kommen. Die Entscheidungsträger in Regierungen und anderen Interessengruppen müssen sachlich informiert und mit den Folgen ihres Handelns konfrontiert werden.

Erste Sektionen:

- I - ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie und sichere Cloud-Dienste)
 - o IoT Supply Chain
 - o resiliente & redundante ICT Systeme
- II - Energieerzeugung und -versorgung

Weitere Sektionen für eine nächste Phase:

- III - Landwirtschaft (Lebensmittel- und Wasserversorgung)
- IV - Migration & Demografie

Um die ersten beiden - und später weitere - Themen mit hochqualifizierten und erfahrenen Experten abzudecken, schlagen wir vor, einen "Circle of Competence" zu schaffen, dessen Mitglieder sich regelmässig entweder persönlich oder virtuell treffen werden. Parallel dazu schlagen wir vor, einen "digitalen Arbeitsraum" zu schaffen, um Daten und Informationen zu sammeln und innovative Lösungen für die identifizierten Problemlagen zu entwickeln.

Dieser "Circle of Competence" soll politisch neutral sein. Wir betrachten die freie Meinungsäusserung als Schlüssel, das Denken über den Tellerrand als Voraussetzung. Wir müssen in unserer Kommunikation aufgeschlossen und geradlinig sein.

Im Bereich der ICT können wir es uns nicht leisten, auch nur einen einzigen Tag Stillstand, Stromausfall oder Blackout von Rechenzentren oder zentralen Systemen zu haben, da dies sofort zu einem dramatischen Chaos führen würde.

Selbst eine gut geplante Disaster-Recovery-Strategie würde zumindest erhebliche Kosten verursachen und im schlimmsten Fall zum Verlust von Daten und zum Zusammenbruch von Lieferketten führen.

Es besteht also kein Zweifel: keine ICT ohne kontinuierliche und ununterbrochene Energieversorgung.